



SCHWIMMBADGENOSSENSCHAFT VELTHEIM

49. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG vom Montag, 28. April 2014 im Schwimmbad Wolfensberg

| | |
|-----------------------|---|
| Verwaltung | Ruedi Anneler Silvia Harder Lotti Kneubühler Zeno Schwendimann |
| Betriebsleiter | Sigi Taormina Matteo Taormina |
| Kontrollstelle | Marcel Kuhn Christian Hartmann |
| Stimmzähler | Gerry Lamatsch |
| Anwesend | 54 |

Ruedi Anneler begrüsst alle Genossenschaftler und speziell die Vertreter der verschiedenen Vereint; Dave Mischler und Gian Zinsli vom Sportamt Winterthur, Daniel Simmen von der Narrenzunft Veltheim, Hans Mosimann vom Quartierverein Wolfensberg und Beat Kühne vom Quartierverein Rosenberg.

Dieses Jahr begrüssen wir 22 neue Genossenschaftler. Somit ein Total von 496, davon sind leider 118 Genossenschaftler unauffindbar.

1. Protokoll

Das Protokoll 2013 und die Jahresrechnung 2014 lagen 10 Tage vor der Generalversammlung im Geschäftssitz auf. Auf der Wolfi-Homepage (www.schwimmbad-wolfensberg.ch) ist das Protokoll aufgeschaltet. Das Protokoll 2013 wurde genehmigt und durch einstimmigen Applaus verdankt.

2. Jahresberichte 2013

2.1 Verwaltung (Ruedi Anneler)

Die Saisonöffnung erfolgte am 1. Mai pünktlich um 9.00 Uhr. Mai und Juni waren kalt und verregnet. Die Medien haben bei Matteo angefragt und wollten ein Gejammer hören, doch Matteo in seiner lockeren Art antwortete nur: "Wir sind auf Kurs!" Die neue Wasserentchlorungsanlage läuft nach einigen Anfangsschwierigkeiten einwandfrei. Somit sparen wir Abwasserkosten von CHF 7'000.--. Dem stehen jedoch CHF 9'000.-- an Kostenbeteiligung gegenüber. Aber ab neuer Saison sollte dies gewinnbringend

sein. Effort 14+, Sparübung der Stadt, spüren auch wir. Ein neuer Subventionsvertrag wurde ausgehandelt. Wir erhalten neu nur CHF 115'000.-- (vorher CHF 125'000.--). Alle Bäder erhalten nun denselben Betrag, was von der Fläche unserer Grünanlage und von unseren Eintrittszahlen her auch fair ist.

Der Sommer kam dann am 7. Juli zum Schulferienanfang und dauerte 2 Monate. Es war eine gute, unfallfreie Saison. Am 15. September um 18.00 Uhr wurde die Fahne eingerollt, nur Leonie wollte fast nicht mehr aus dem Wasser. Herzlichen Dank an Sigi und Matteo, sowie ans Wolfi-Team. Ihr habt es wieder geschafft den Funken von Begeisterung und Leidenschaft fürs Wolfi auf unsere Gäste überspringen zu lassen. Alle merken es; das Wolfi ist positiv anders!

2.2 Betriebsleitung (Sigi und Matteo Taormina)

Was der Frühling und Sommer 2013 geboten hat, ist kaum zu übertrumpfen. Das erste Mal konnten die Kinder beim Beckenfüllen nicht Rutschbähndle. Es war einfach viel zu kalt. In der Nacht zum 25. April hat es nochmals geschneit. So ist Matteo nichts anderes übrig geblieben, als knietief in das Schnee- und Eiswasser zu steigen um die Strömungskanäle zu schliessen. Für einen Südtaliener ist das einem Selbstmordversuch gleich gekommen. Nino und Sigi mussten am Beckenrand aufpassen, um bei einem Kreislaufstillstand einzuschreiten. Zum Glück war dies nicht nötig.

Am 1. Mai, als 217 Gäste ins Wolfi gekommen sind, war es nicht viel wärmer. Ganz Hartgesottene sind bei 15° Wasser- und 14° Lufttemperatur kurz hineingesprungen. Zur Belohnung gab es im Restaurant eine Knoblauchsuppe um die Abwehrkräfte anzukurbeln. Einige sitzen in der Runde. Hoffentlich hat der Knoblauch genützt und es hat keine Erkältung gegeben.

So ist es viel zu kalt und viel zu nass den ganzen Mai weitergegangen. Die Wassertemperaturen lagen zwischen 12° und 17° und die Luft war noch kälter. Am 31. Mai am Morgen um 9 Uhr waren es gerade mal 5°, am Nachmittag 7° und am Abend 6°. Wer denkt da an baden - unsere treuesten Gäste sind ein Entenpaar vom Schützenweiher geworden.

Aber trotz dem vielen Regen und den wenigen Badegästen ist zu unserem Schrecken der Frischwasserverbrauch angestiegen. Und das heisst, irgendwo ist ein Leck. Leider hat es sich wieder bewahrheitet, dass unser Wolfi eine ewige Baustelle ist. Das Ausgleichsbecken ist undicht und das Wasser versickert im Boden.

Trotz Schock ist am 7. Juni der Sommer kurz aufgeblitzt. 30° am Mittag und die Wassertemperatur ist bis zum Abend auf 21° gestiegen. Zum Vergleich hatte der Rhein nur 12°, der Bodensee 14° und der Pfäffikersee 16°. Auch die Leute haben gemerkt, dass der Sommer doch noch gekommen ist und unser Entenpaar hat das Weite gesucht. So hatten wir vom 16. - 19. Juni jeden Tag über 1500 Besucher. So Viele, wie an keinem einzelnen Tag mehr in dieser Saison.

Nach dem langen Warten auf den Sommer ist dafür die Forderung nach Baden am Abend bis 22 Uhr immer lauter geworden. Der Landbote hat diverse Leserbriefe und Artikel veröffentlicht und auch im Gemeinderat ist es zu einem politischen Vorstoss gekommen. Von schlechtem Service Public, schlechter Nutzung für teure Sportanlagen sowie sturen Schwimmbad-Genossenschaften und unfreundlichen Bademeistern war die Rede. Wir vom Wolfi sind überzeugt, dass mit dem Vollmondschwimmen, sowie mit Baden bis 20 Uhr und verweilen auf der Liegewiese bis 22 Uhr ein Mittelweg zwischen dem Bedürfnis nach Ruhe von den Anwohnern und dem Wunsch nach längeren Öffnungszeiten von den Gästen, gefunden ist.

Und nicht nur die Öffnungszeiten waren Thema in der Presse. Auch unser noch ungeöstes Parkplatzproblem war ein Leserbrief wert. Hauptsächlich in den heissen 4 Wochen vom 7. Juli - 7. August als die Luft zwischen 27° und 34° war und das Wasser im-

mer +/- 26° hatte, ist es regelmässig zu einem "Tohuwabohu" bei den Auto- und Veloparkplätzen gekommen. Da hat es auch nichts genützt, dass viele Quartierbewohner in den Ferien waren. Bei 1000 Eintritten am Tag platzt das Wolfi einfach aus allen Nähten. Die Ambulanz musste ein Mal aufgeboten werden. Eine ältere Frau ist bei der Treppe gestürzt und hat sich gleichzeitig Oberschenkel und Arm gebrochen. Beim Trampolin hat sich leider ein Kind einen Zahn ausgeschlagen. Ansonsten sind wir von Unfällen verschont geblieben und wir konnten am Bettag, 15. September die Fahne wieder einziehen und auf eine gute Saison 2013 anstossen.

Vor allem für das ganze Team im Bad wie auch im Restaurant war es eine schwierige Saison. Die ersten zwei Monate hiess es zu Hause bleiben und somit nichts verdienen. Dafür im Juli und August Überstunden machen bis zum Anschlag. Das heisst, dass das Team in 2 Monaten so viel geleistet hat wie sonst in 4 Monaten. An dieser Stelle ein ganz, ganz grosses Dankeschön an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterin, die den Betrieb ermöglichen.

Noch kurz etwas zu den Zahlen. Der Mai war mit 2417 Gästen der schlechteste Monat. Dank 4 Hitzetagen Mitte Monat sind es im Juni doch 12'508 Eintritte geworden. Der Supermonat Juli hat 21'799 und der August 12'707 Gäste angelockt. Der September war dieses Jahr nicht das Schlusslicht, sondern hat den Mai mit 2754 Eintritten geschlagen. Das macht Total 52'185 Durchgänge beim Drehkreuz. Wobei man sagen muss, dass Kinder unter 6 Jahren nicht gezählt werden und von dieser Alterskategorie hat es im Wolfi überdurchschnittlich viele.

Nur noch kurz etwas zu der Sauna. Seit Oberwinterthur und Seuzach geschlossen sind, steigen die Zahlen bei uns und es wird dann richtig "KÜSCHELIG"!

2.3 Events (Silvia Harder)

Zwei neue Veranstaltungen haben diese Saison stattgefunden für die Kleineren im Wolfi. Im Juni, Juli und August fand ein Bobbycar-Parcours statt. Zwei Mal war auch unser Quartierpolizist Roger Nüssli dabei. Das hat den Kleinen richtig gut gefallen. Es war fast spannender als fahren. Denn ein Polizist mit Pistole ist eben aufregend. Jeder, der den Parcours gefahren ist hat einen Wolfi-Fahrausweis erhalten. Natürlich überreicht von Roger Nüssli.

Die zweite neue Veranstaltung war eine Piratenparty mit 2 Piratinnen, Schatzsuche und vielen Attraktionen. Das ist sehr gut angekommen bei den Kindern.

Das OpenAir-Kino mit der IG Kuba ist leider ins Wasser gefallen.

3. Betriebsrechnung und Bilanz 2013

Die Betriebsrechnung 2013 liegt auf. Zeno Schwendimann erklärt die wichtigsten Abweichungen zum letzten Jahr.

Das Total im Ertrag liegt bei 635'000.--. Dieser ist wegen der Preiserhöhung gestiegen. Der Personalaufwand ist grösser geworden, wegen zusätzlich benötigten Aushilfen im Schwimmbad und im Restaurant. Weiter wurde die Unterwasserbeleuchtung erneuert, das Volleyballfeld ausgebessert und neues Geschirr gekauft.

Die Einsparungen durch die Entchlorungsanlage haben sich aufgehoben mit dem Wasser, das durch den Boden versickert ist.

Weiter brauchten wir einen neuen Laptop, inkl. Software. Die 134'000.-- kurzfristiges Fremdkapital beinhalten hauptsächlich offene Rechnungen, die erst im 2014 bezahlt wurden. Somit erwirtschaften wir einen Gewinn von CHF 2'283.26.

4. Bericht der Kontrollstelle (Marcel Kuhn, Christian Hartmann)

Marcel Kuhn bestätigt, gemäss der durchgeführten Revision vom 18. März 2014, die Übereinstimmung von der Bilanz und der Betriebsrechnung mit der Buchhaltung. Der Gewinn beträgt 2283.26. Die Bestimmungen der Statuten sind eingehalten worden. Besten Dank an Sigi und Zeno für die einwandfrei geführte Buchhaltung.

5. + 6. Genehmigung der Jahresrechnung 2013 und Entlastung der Genossenschaftsorgane

Die Jahresrechnung wird genehmigt und den Genossenschaftsorganen wird von der Versammlung einstimmig Décharge erteilt. Vielen Dank an Sigi und Zeno für die professionell geführte Buchhaltung.

7. Erneuerungswahlen

Die Verwaltungsmitglieder Lotti Kneubühler, Silvia Harder und Zeno Schwendimann werden in globo für weitere drei Jahre einstimmig gewählt.

Neu wird in diesem Jahr eine Vertretung vom Sportamt unseren Vorstand verstärken, dies ist Dave Mischler. Das hat einerseits mit dem neuen Subventionsvertrag zu tun, ist aber andererseits der direkte Link zum Sportamt. Somit erhalten wir Informationen aus erster Hand. Dave ist von Amtes wegen in unserem Vorstand und muss deshalb nicht gewählt werden. Herzlich Willkommen im Team.

Der Präsident Ruedi Anneler wird ebenfalls einstimmig für weitere 3 Jahre gewählt.

8. Wahl der Kontrollstelle

Die Revisoren Marcel Kuhn und Christian Hartmann werden einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

9. Genehmigung des Budgets 2014

Zeno Schwendimann präsentiert das Budget 2014.

Es wird ein durchschnittliches Jahr erwartet. Die Beiträge der Stadt werden gekürzt auf 115'000.00. Die Preise im Restaurant werden etwas höher. Die Personalkosten werden höher, da ein neuer Bademeister eingestellt werden muss, durch die neuen Auflagen für Wasseraufsicht. Diese hat der VHF (Verband Hallen- und Freibäder) in einer neuen Verordnung/Empfehlung für den Betrieb von Schwimmbädern erlassen. Gemäss dem neuen Subventions- und Betriebsvertrag müssen alle Bäder der Stadt Winterthur neu auch Mitglied beim VHF sein und somit sind diese Empfehlungen auch für's Wolfli verbindlich. Auch die Lohnkosten steigen. Die Löhne sind seit 10 Jahren gleich (CHF 25.00/Std.).

Die Aufwendungen bleiben gleich. Energie geht zurück. Wir rechnen mit einem Verlust von CHF 2'800.00.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

10. Ausblick

Matteo und Urs haben vor der Saison viel gearbeitet. Sigi hat alle Blumenkisten neu bepflanzt, somit ist alles bereit für den 1. Mai, die offizielle Eröffnung um 9 Uhr. Da das Wetter in der Woche zuvor so gut war, haben die Jugendlichen die Anlage bereits in Beschlag genommen. Für 1 Stunde durften sie dann jeweils ins Wasser.

Änderungen die man nicht bemerkt: - Das Ausgleichsbecken musste saniert werden, das war sehr aufwändig, da es nur durch ein kleines Loch zugänglich ist. - Die Becken- und Aussenbeleuchtung wurde auf LED umgestellt. - Loungemöbel wurden ersetzt.

Änderungen die man bemerkt: - Wir machen kein Frühschwimmen mehr aus Kostengründen. Das Geisi bietet Frühschwimmen an drei Wochentagen an im beheizten Becken bei 24°. - Die die etwas mehr Zeit haben können bereits um 8.00 Uhr ins Wolfi und danach auf der Restaurant-Morgen-Sonnen-Terrasse einen Kaffee und Gipfeli genießen. - Vom 1. Mai - 30. September stehen die gelben Parkplätze gratis zur Verfügung für unsere Badegäste. Vom 1. Oktober - 30. April könnt ihr euren persönlichen Wolfi-Parkplatz mieten und so die Laternenparkgebühr dem Wolfi zukommen lassen. - Wir haben ein neues Kunstwerk. Oliver Bäuerle konnte aus einem Baum seinen Traum verwirklichen. Dank der Unterstützung von Matteo hat Oliver sein Erstlingswerk schnitzen können. - Wir haben einen original Bagnino, einen italienischen Bademeister, der unser Team verstärkt. Willkommen Sandro Russo.

11. Verschiedenes

Silvia Harder stellt die geplanten Events für dieses Jahr vor.

Im Juni, Juli und August jeweils mittwochs der Gschichte-Egge, 4 x Vollmondschwimmen mit Mini-Disco. sowie 4 x Bobbycar-Parcours von 15.30 - 16.30 Uhr mit Polizist. Weiter steigt am:

- 11. Juni eine Indianerparty für max. 30 Indianer von 5 bis 12 Jahren. Findet bei jeder Witterung statt (14.30 - 16.30 Uhr)
- 22. Juni letztes Bodysoccer-Plauschturnier mit max. 12 Teams
- 3. Juli Spielbus mit Animation von 14.30 - 17.30 Uhr
- 5. + 6. Juli 20 Jahre Sportpass - Winti bewegt
- 12. Juli Openair-Kino "Männer im Wasser", Stuhl selber mitbringen
- 1. und 5. Sommerferienwoche Schwimmkurse der Schwimmschule Winterthur
- Freitags während den Sommerferien Wolfi-Bar ab 20.00 Uhr
- 17. August dä schnällsti Wolffisch.
- 7. September zum Saisonschluss das 4. DOG-Turnier openair für max. 24 Teams.
- 21. September Saisonschluss

Ruedi Anneler:

Seit Januar funktioniert die Eingangskontrolle der Sauna nicht mehr. Wir haben keine Zahlen für die Verrechnung. Gut ist, dass Dave nun im Vorstand ist.

Danke an den Vorstand, das Betriebsleitertehepaar für die tolle Zusammenarbeit. Es hat Spass gemacht und wir haben einiges erreicht.

Dank an alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter für das Vertrauen und die Verbundenheit zum Wolfi.

Danke an alle städtischen und politischen Stellen, ohne diese Unterstützung wäre es nicht möglich ein solches Bad zu betreiben, auch wenn das Sparen allen weh tut.

Eine Frage von Willi Zollinger zu Grandewasser:

Wir haben Zahlen, dass sehr viel Putzmittel gespart werden konnte und kann. Werbung dafür machen wir keine, dies würde zu einem Politikum. Unser Bad ist schon voll!

Die 49. GV wird um 20.00 Uhr geschlossen und zum legendären Apéro eingeladen. Es wird gemunkelt, dass im Wolfi-Team ab und zu gewurstet wird. Das stimmt, als Team-event haben wir einen Wurstkurs besucht und waren so begeistert, dass wir spontan beschlossen haben, für euch für diesen Abend eine Wolfi-Wurst zu kreieren. Am Freitag haben wir eine Nachtschicht eingelegt und mit viel Einsatz, Leidenschaft und Alkohol über 200 Würste produziert...

Ihr könnt heute Abend die jetzt schon legendäre Wolfiwurst probieren. Dazu gibt es selbstgemachtes Brot von unserer Fastbäuerin Siliva.

Winterthur, 31. Juli 2014



Lotti Kneubühler
Protokollführerin



Ruedi Anneler
Präsident